

Nachweise von *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) im westlichen Münsterland (Lep., Lycaenidae)

von PATRICK GÜNNER

Zusammenfassung:

Nachdem die ersten Wiederfunde des Kurzschwänzigen Bläulings *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) in den Jahren 2011 und 2012 für Nordrhein-Westfalen dokumentiert wurden, hat es in den Folgejahren weitere verstreute Meldungen dieser Art in Nordrhein Westfalen gegeben. Im Jahr 2018 konnten im Rahmen von systematischen Erfassungen in den Projekten „GrünSchatz“ und „Energiepflanzenanbau und Biodiversität – Landwirte ackern zur Förderung der Biodiversität im Münsterland“ 14 Nachweise von *C. argiades* auf ein- und mehrjährigen Blühstreifen erbracht werden. Diese Funde sind die bisher nördlichsten Nachweise der Art für Nordrhein-Westfalen. Eine anhaltende Arealausweitung von *C. argiades* ist zu erwarten.

Abstract:

Evidence of *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) in the western part of the Münsterland

After the first findings of the Short-tailed Blue *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) in 2011 and 2012 in North Rhine-Westphalia, further scattered reports were documented in the following years. In 2018 a systematic compilation was made of 14 specimens of *C. argiades* which were observed on cultivated wild plants in two projects with flower strips to enhance biodiversity in energy crop cultivations ("GrünSchatz" and "Energiepflanzenanbau und Biodiversität – Landwirte ackern zur Förderung der Biodiversität im Münsterland"). These findings are the most northern records for North Rhine-Westphalia. It is expected that *C. argiades* will increase its distribution area in the coming years.

Der Kurzschwänzige Bläuling *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) ist eine wärme-liebende Art, deren Vorkommen sich in Europa vom nördlichen Spanien über Mittel- und Südeuropa erstreckt (BRÄU et al. 2013). In Deutschland war die Art lange nur in der oberrheinischen Tiefebene (SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ 1987, EBERT & RENNWALD 1991) zu finden und in vielen anderen Gegenden verschwunden. So wurden die letzten bekannten Nachweise aus Nordrhein-Westfalen im Jahr 1930 dokumentiert (SCHUMACHER 2011). Im Naturraum Westfälische Bucht gehen die letzten bekannten Funde sogar auf die Zeit vor 1908, bzw. 1914 zurück (UFFELN 1908: 14; 1914: 51). In den Jahren 2011 und 2012 konnten die ersten Wiederfunde dieser Art für Nordrhein-Westfalen gemeldet werden (DAHL et al. 2012), woraufhin in den Folgejahren weitere, verstreute Meldungen dokumentiert wurden⁴⁾ (Datenbank Schmetterlinge Arbeitsgebiet) (s. Karte S. 5).

Im Rahmen der systematischen Erfassung der Tagfalterfauna konnten im Jahr 2018 in den Projekten „GrünSchatz“⁵⁾ sowie „Energiepflanzenanbau und Biodiversität – Landwirte ackern zur Förderung der Biodiversität im Münsterland“⁶⁾

⁴⁾ <http://www.nrw.schmetterlinge-bw.de/MapServerClient/Map.aspx> [Zugriff: 10.02.2019]

⁵⁾ <https://www.uni-muenster.de/GruenSchatz/> [Zugriff: 29.01.2019]

⁶⁾ <https://www.kulturlandschaft.nrw/energiepflanzenanbau-und-biodiversitaet/> [Zugriff: 29.01.2019]

weitere Nachweise von *C. argiades* erbracht werden. In den Projekten werden Wildpflanzen aus vorwiegend regionalem Saatgut in Form von ein- und mehrjährigen Blühstreifen zur Biogasgewinnung kultiviert. Ziel der Projekte ist es, durch die Anlage von Wildpflanzen das ökologische Potential in der Agrarlandschaft zu erhöhen. Aufgrund des großen sowie vielfältigen Blühangebotes stellen diese Flächen für Tagfalter ein hohes Nektarpotential dar. *C. argiades* fliegt in blütenreichen Säumen und Ruderalfuren und saugt dabei vor allem an Fabaceen (BRÄU et al. 2013).



Abb.: *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) in einem artenreichen Blühstreifen bei der Nektaraufnahme an Weißem Steinklee (*Melilotus albus*), Nordrhein-Westfalen, Coesfeld-Stevede, 31.07.2018

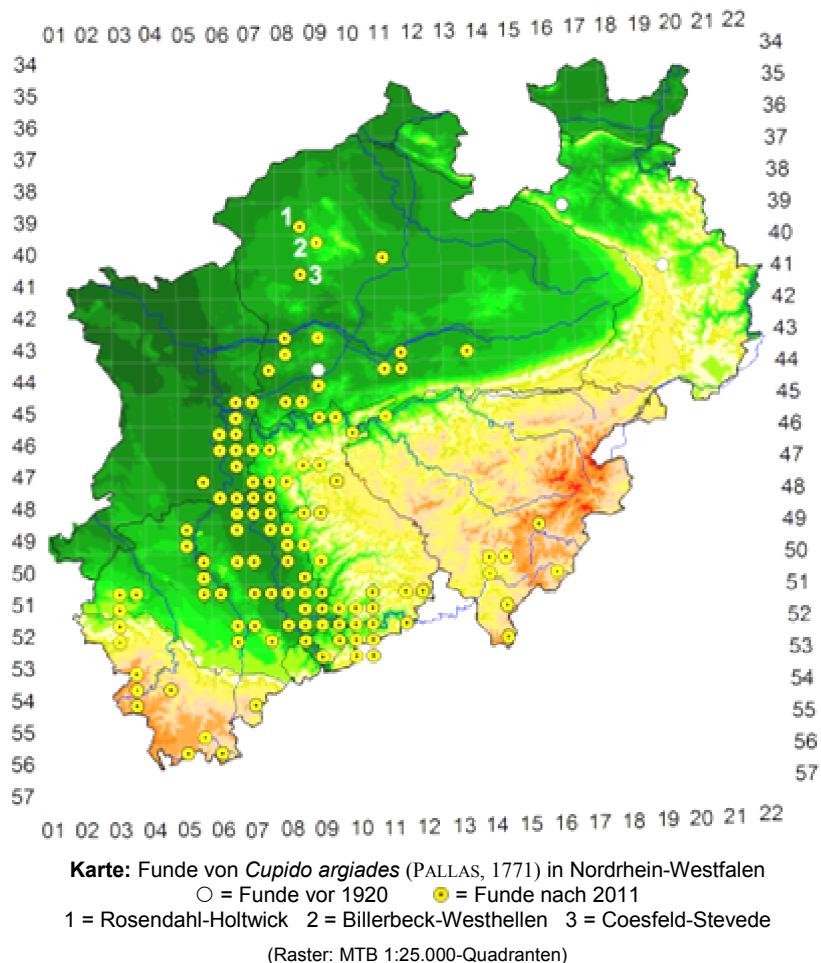
Foto: P. GÜNNER

Während der Transektbegehungungen konnten von Mitte Juli bis Mitte August insgesamt 14 Falter in drei MTB-Quadranten nachgewiesen werden (s. Tab.). Die Nachweise für Coesfeld und Ahaus sind die bisher nördlichsten Funde der Art für Nordrhein-Westfalen. Nach PÄHLER et al. (2010: 289) fliegen die Falter von Mitte Juli bis Ende August in der zweiten Generation, sodass die erfassten Individuen der zweiten Faltergeneration angehört haben müssten. Sämtliche Nachweise erfolgten auf ein- und mehrjährigen Blühstreifen mit einem ausgeprägten und diversen Blühaspekt. Dabei saugten die Tiere vornehmlich an Fabaceen und konnten beim Sonnenbaden in den Morgenstunden beobachtet werden. Balz und Eiablage wurde bei keinem Individuum festgestellt. Aufgrund der Ortstreue der Tiere ist dennoch davon auszugehen, dass die Tiere ortsnahe Populationen angehörten.

Tab.: Nachweise von *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) 2018 im Westmünsterland (Projekt Energiepflanzenanbau und Biodiversität)

Projekträger: Stiftung Westfälische Kulturlandschaft. Durchgeführt im Rahmen des Bundesprogrammes Biologische Vielfalt und gefördert durch das BfN mit Mitteln des BMU sowie durch die Landwirtschaftliche Rentenbank

MTB-Quad.	Datum	Ort	Anzahl	Verhalten
4009-1	12.07.2018	Billerbeck-Westhellen	2	saugend
4009-1	12.07.2018	Billerbeck-Westhellen	1	sonnend
4009-1	26.07.2018	Billerbeck-Westhellen	2	saugend
4009-1	26.07.2018	Billerbeck-Westhellen	1	sonnend
3908-4	31.07.2018	Rosendahl-Holtwick	2	saugend
3908-4	31.07.2018	Rosendahl-Holtwick	1	sonnend
4108-2	31.07.2018	Coesfeld-Stevede (s. Abb.)	3	saugend
4108-2	16.08.2018	Coesfeld-Stevede	1	saugend
4108-2	16.08.2018	Coesfeld-Stevede	1	sonnend



Literatur:

- BRÄU, M., BOLZ, R., KOLBECK, H., NUNNER, A., VOITH, J. & WOLF, W. (2013): Tagfalter in Bayern. — Verlag E. Ulmer, Stuttgart.
- DAHL, A. & RADTKE, A. (2012): Neue Nachweise von *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) in Nordrhein-Westfalen (Lep., Lycaenidae). — Melanargia, **24**: 119-123, Leverkusen
- EBERT, G. & RENNWALD, E. (Hrsg.) (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 2, Tagfalter II. — S. 258-264, Verlag E. Ulmer, Stuttgart
- GÜNNER, P., PALTRINIERI, S., MEYER, M. & BUTTSCHARDT, T. (2018): Vielfalt statt Einfalt: das GrünSchatz-Projekt. Potenziale zur Erhöhung der Artenvielfalt im Rahmen konventioneller Landwirtschaft im Münsterland. — Natur in NRW, **2018**(4): 39-43, Recklinghausen
- PÄHLER, R. & DUDLER, H. (2010): Die Schmetterlingsfauna von Ostwestfalen-Lippe und angrenzender Gebiete in Nordhessen und Südniedersachsen. Bestand, Verbreitung und Ökologie heimischer Groß- und Kleinschmetterlinge, Bd. 1. — Eigenverlag R. Pähler, Verl
- SCHUMACHER, H. (unter Mitarbeit von VORBRÜGGEN, W., RETZLAFF, H. & SELIGER, R.) (2011): Rote Liste und Artenverzeichnis der Schmetterlinge – Lepidoptera – in Nordrhein-Westfalen. 4. Fassung, Stand Juli 2010. — in: LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN-WESTFALEN (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassung. Bd. 2 - Tiere. — LANUV-Fachber., **36**: 239-332, Recklinghausen
- SCHWEIZER BUND FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (1987): Tagfalter und ihre Lebensräume. Arten - Gefährdung - Schutz. Schweiz und angrenzende Gebiete. — 516 S., Basel
- UFFELN, K. (1908): Die Grossschmetterlinge Westfalens mit besonderer Berücksichtigung der Gegenden von Warburg, Rietberg und Hagen. — Jahrber.Zool.Sekt.Westf. Prov.Ver.Wiss.Kunst, **36**, Beih.: 1-158, Münster
- UFFELN, K. (1914): Die Grossschmetterlinge Westfalens. Nachtäge und Berichtigungen. — Jahrber.Zool.Sekt.Westf.Prov.Ver.Wiss.Kunst, **42**: 41-95, Münster

Anschriften des Verfassers:

Privat: Patrick Günner
Rammertsweg 188
D-48161 Münster

Universität: Patrick Günner
Heißenbergstr. 2
D-48149 Münster

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Günner Patrick

Artikel/Article: [Nachweise von Cupido argiades \(PALLAS, 1771\) im westlichen Münsterland \(Lep., Lycaenidae\) 3-6](#)